

Wolfsburg, Klinikum der Stadt, Neubau Bettenhaus G

Auf dem Gelände des Städtischen Klinikums Wolfsburg wurde zwischen 2003 und 2005 der Neubau des Bettenhauses G sowie die Umgestaltung des Eingangsbereiches und den Bau einer Magistrale entlang der Häuser A, B und C realisiert. Die Schenkellängen des L-förmigen Gebäudes betragen etwa 70 m x 80 m. Das Bettenhaus verfügt über vier Obergeschosse sowie ein Tiefgeschoss mit Parkgarage.

Im Bereich der Gründungssohlen der Fundamente wurden Ton und Schluff im Übergangsbereich zum Tonstein sowie Geschiebemergel angetroffen. Obwohl hohe Einzellasten auftreten, erfolgt die Gründung flach über Einzel- und Streifenfundamente ausgeführt. Maximale Setzungen und Winkelverdrehungen wirken sich trotz kompressibler Böden und langer Konsolidationszeit nicht gebäudeschädlich aus.

Während der Baumaßnahme waren Unterfangungsarbeiten für die bestehenden, an den Neubau angrenzenden, Gebäude erforderlich. Die bis zu 7 m tiefe Baugrube war in Teilbereichen durch einen Verbau zu sichern.

Die Bauüberwachung während der Erdarbeiten erfolgte durch die GGU. Weiterhin war die GGU bei den Planungen für Gründung, Tiefgarage und Feuchteschutz beratend tätig, um wirtschaftlich optimierte Lösungen zu erarbeiten.

